

Kindergottesdienst „Die Auferweckung des Lazarus“

Ihr benötigt:

- Liedtexte
- Kerze
- Ev. ein Tuch, ein Kreuz oder eine Bibel

Eine/r liest:

Wir können uns heute leider immer noch nicht gemeinsam mit anderen in der Kirche treffen. Trotzdem möchten wir uns Zeit für Gott nehmen. Wir zünden wieder gemeinsam eine Kerze an (*ein Kind darf die Kerze anzünden*) als Zeichen dafür, dass Gott in unserer Mitte ist.

Lied: z.B. Manchmal feiern wir mitten am Tag, steht in unserem Gotteslob unter Nummer 472.

Eine/r liest: Bibelgeschichte „Die Auferweckung des Lazarus“ nach Johannes 11 (diese hier ist für Kinder etwas abgeändert)

Lazarus aus Betanien war krank, Betanien ist das Dorf aus dem Maria und ihrer Schwester Marta kamen. Maria aber war es, die den Herrn mit Salböl gesalbt hatte. Deren Bruder Lazarus war krank. Da sandten die Schwestern zu Jesus und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank.

Als Jesus hörte, dass er krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort. Danach sprach er zu seinen Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen! Seine Jünger aber sprachen zu ihm: Meister, eben noch wollten die Juden dich steinigen, und du willst wieder dorthin ziehen? Jesus antwortete: Wer bei Tag umhergeht, der stößt sich nicht; denn er sieht das Licht dieser Welt. Wer aber bei Nacht umhergeht, der stößt sich; denn es ist kein Licht in ihm.

Danach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft, aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken. Da sprachen seine Jünger: Herr, wenn er schläft, wird's besser mit ihm. Jesus aber sprach von seinem Tode; sie meinten aber, er rede vom Schlaf. Da sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben; und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht da gewesen bin, damit ihr glaubt. Aber lasst uns zu ihm gehen! Da sprach Thomas, der Zwilling genannt wird, zu den Jüngern: Lasst uns mit ihm gehen, dass wir mit ihm sterben!

Als Jesus kam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen. Betanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa eine halbe Stunde entfernt. Und viele Juden waren zu Marta und Maria gekommen, sie zu trösten wegen ihres Bruders.

Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, geht sie ihm entgegen; Maria aber blieb daheim sitzen. Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben. Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.

Überlegt nun gemeinsam, was uns mit diesem Bibeltext erzählt werden soll:

Warum hat Jesus Lazarus nicht geholfen?

Was hat Marta gemeint mit, was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben!

Lied z.B. Tragt in die Welt nun ein Licht

Nun darf jeder erzählen, für wen er heute ganz besonders beten möchte und warum.

z.B. Lieber Gott, heute möchte ich besonders für meine Oma bitte, bitte lass sie gesund bleiben, bis wir uns endlich wieder in die Arme schließen können.

Eine/r liest:

Jesus weiß, wenn jemand traurig ist. Er hat geweint, als sein Freund gestorben ist. Jesus versteht uns und wir dürfen für uns und natürlich auch für andere beten, deswegen möchten wir nun gemeinsam das Vater Unser sprechen:

Vater Unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen